Albanien & Nordmazedonien – Wunderschön und unbekannt

z. B. 14-tägige private Rundreise zu ausgewählten Schönheiten beider Balkanländer

Ohrid am Ohridsee

Berat

Albanien gilt noch immer als Geheimtipp: Mit seiner langen Geschichte, unberührten Natur, schroffen Bergen und einsamen Stränden fasziniert das kleine Land im Südosten Europas mit großer Vielfalt. Wer authentische Einblicke abseits der Touristenpfade sucht, wird begeistert sein. Auch Nordmazedonien beeindruckt mit kultureller Vielfalt, geprägt von byzantinischen, orthodoxen und orientalischen Einflüssen. Nirgendwo sonst in Europa leben so viele Ethnien und Religionen so eng zusammen. Freuen Sie sich auf spannende Entdeckungen – von Tirana über das historische Berat bis zur Albanischen Riviera. Und Ihr stetiger Begleiter – die herzliche Gastfreundschaft der Menschen.

Tirana

Tag 1 Willkommen in der Hauptstadt Albaniens!

Am Vormittag fliegen Sie nach Tirana, wo Sie herzlich empfangen und zum Hotel gebracht werden. Nachmittags erkunden Sie die junge Hauptstadt mit ihren pastellfarbenen Gebäuden und modernen Neubauten. Mittelpunkt ist der Skanderbeg-Platz mit dem TID Tower und der Skanderbeg-Statue, dem Wahrzeichen der Stadt.

Tag 2 Weiterreise zum Juwel Nordmazedoniens: UNESCO-Welt- und Naturerbe Ohridsee

Sie verlassen Tirana und fahren nach Nordmazedonien zur Stadt Ohrid am gleichnamigen See, umgeben von beeindruckender Berglandschaft. Ohrid, ein frühes Zentrum des Christentums, zeigt viele Kulturschätze wie die Festung, Kirchen, Klöster und Moscheen. Der etwa vier Millionen Jahre alte Ohridsee gilt als ältester See Europas und gehört zum UNESCO-Welterbe. Highlight ist die Kirche des heiligen Johann von Kaneo am Ufer, ein beliebtes Fotomotiv. Außerdem besuchen Sie das antike Theater und die byzantinische Sophien-Kathedrale mit eindrucksvollen Fresken. (F)

Tag 3 Tetovo & moderne Hauptstadt Skopje

Sie reisen heute in den Nordwesten nach Tetovo, umgeben von schöner Natur und bekannt für die farbenfrohe Bunte Moschee aus dem 15. Jh. Tetovo gilt als Hauptstadt der albanischen Minderheit in Nordmazedonien. Danach geht es weiter nach Skopje, das mit prunkvollen Gebäuden und einer sehenswerten Altstadt, Stara Carsija, beeindruckt. Dort finden Sie den alten osmanischen Basar, heute mit Lokalen, Schmuckwerkstätten und Musikinstrumentenbauern. Die berühmte Steinbrücke verbindet die Altstadt mit dem modernen Zentrum. In der Nähe des Zentralplatzes Makedonija liegt das Mutter Teresa-Gedenkhaus.

Tag 4 Bitola – kulturelles Zentrum

Heute reisen Sie in den Südwesten bis Bitola, eine der ältesten Städte Nordmazedoniens am Fuße des Berges Pelister. Die Stadt beeindruckt mit osmanischen Bauwerken wie der Isak-Moschee und dem überdachten Markt sowie Neobarock- und Renaissancefassaden. Außerdem besichtigen Sie die katholische Konkathedrale des Heiligen Herzens. Auch die Ausgrabungen von Heraclea Lyncestis, einem wichtigen frühchristlichen Bischofssitz an der Via Egnatia, stehen auf dem Programm. (F)

Tag 5 Kloster Sveti Naum & Korca

Genießen Sie nochmals das Panorama des Ohridsees, bevor Sie die albanische Grenze passieren und das Kloster Sveti Naum besuchen. Das UNESCO-Welterbe wurde im 9. Jh. vom Heiligen Naum gegründet und beeindruckt mit einer dreischiffigen Kreuzkuppelkirche und Fresken. Am Nachmittag erkunden Sie Korca, Geburtsort der albanischen Literatur und bekannt für seine osmanisch-französische Architektur. Korca war während des Ersten Weltkriegs französisches Protektorat, weshalb es auch „Klein-Paris" genannt wird. Bei einer Stadtbesichtigung besuchen Sie den Alten Basar, die Mirahor-Moschee von 1484 und können optional das Nationalmuseum für albanische Kunst des Mittelalters besichtigen. (F)

Tag 6 Gjirokastër – die „Stadt der Steine"

Heute besuchen Sie Gjirokastër, eine der ältesten Städte Albaniens und UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt beeindruckt mit steilen Gassen und Häusern, die sich an den Felsen schmiegen – daher der Beiname „Stadt der Steine". Bei einem Rundgang entdecken Sie osmanische Architektur, Kirchen, Moscheen und die imposante Felsenburg. Optional können Sie im Ethnographischen Museum Einblicke in das Wohnleben des 19. Jh. gewinnen. (F)

Skopje

Herrliche Natur und Blick auf das Meer, Butrint

Apollonia

Tag 7 Ruinenstätte Butrint – Ein archäologischer Traum

Auf dem Weg nach Butrint (UNESCO-Weltkulturerbe) halten Sie am „Blauen Auge", einer tiefblauen Karstquelle inmitten schattiger Wälder. In Butrint entdecken Sie eindrucksvolle Ruinen, die von verschiedenen Hochkulturen hinterlassen wurden – von Tempeln über Straßen bis zu Festungsanlagen. Umgeben von dichtem Grün und teils überwuchert, versprüht der Ort eine mystische Atmosphäre. Am späten Nachmittag Weiterfahrt an das Ionische Meer nach Qeparo. (F)

Tag 8–10 Erholsame Tage am Ionischen Meer

Genießen Sie entspannte Tage an der traumhaften Küste des Ionischen Meeres. Lassen Sie sich von der warmen Meeresbrise verwöhnen, baden Sie im kristallklaren Wasser oder relaxen Sie in der Sonne. Wer mag, unternimmt einen Ausflug ins grüne Hinterland – gern geben wir Ihnen passende Empfehlungen. (F)

Tag 11 Nationalpark Llogara

Eine kurvenreiche Küstenstraße bringt Sie zum Llogara-Pass, von dem sich spektakuläre Ausblicke auf die Riviera bieten. Der Nationalpark in den Ceraunischen Bergen beeindruckt mit wilder Natur, dichten Wäldern und imposanten Felsformationen – Schauplatz mancher Karl-May-Geschichte. Bei einer leichten Wanderung genießen Sie das Panorama, mit Glück entdecken Sie sogar einen Steinadler. Am Nachmittag geht es weiter nach Vlora. In der Hafenstadt besuchen Sie den Platz des Unabhängigkeitsdenkmals und die Muradie-Moschee von 1542. Optional: Besuch des Unabhängigkeitsmuseums. (F)

Tag 12 Ruinenstadt Apollonia & Berat, die Stadt der tausend Fenster

Im Hinterland besuchen Sie zunächst Apollonia, eine bedeutende antike Stadt aus dem 6. Jh. v. Chr., benannt nach Apollon. Heute beeindrucken Ausgrabungen wie Triumphbogen, Stadtmauer und Odeon. Anschließend geht es nach Berat (UNESCO-Welterbe), bekannt für seine osmanisch geprägte Architektur und die typischen weißen Häuser – daher auch „Stadt der tausend Fenster". Bei einer Stadtbesichtigung entdecken Sie u.a. die Bleimoschee, Hysen-Pascha-Moschee und das Onufri-Museum mit prächtigen Ikonen. (F)

Tag 13 Durrës an der Adria

Heute entdecken Sie Durrës, die zweitgrößte Stadt Albaniens mit bedeutendem Hafen und über 2.000-jähriger Geschichte. Von hier führte einst die Via Egnatia bis nach Konstantinopel. Zu den Highlights zählt das gut erhaltene römische Amphitheater. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt fahren Sie zurück nach Tirana. Am Abend lohnt ein Besuch im angesagten Viertel Blloku mit Cafés, Bars und Restaurants – einst streng bewacht, heute Szene-Hotspot. (F)

Tag 14 Rückreise

Je nach Abflugzeit erfolgt der Transfer zum Flughafen von Tirana, von wo aus Sie Ihren Rückflug antreten. (F)

Dieses Angebot beinhaltet folgende Leistungen

- Flüge in der Economy Class inkl. Steuern und Gebühren
- 13 Übernachtungen in Hotels der gewählten Kategorie
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Private, lokale, deutschsprachige Reiseleitung gemäß Programm
- Transfers und Ausflüge im privaten, klimatisierten Fahrzeug mit Fahrer
- Sämtliche Eintrittsgelder bei den ausgeschriebenen Besichtigungszielen
- Reiseliteratur

Preis pro Person im DZ

Superior:	
bei 2 Reisenden	ab 4.340 €
bei 4 Reisenden	ab 3.410 €
First Class:	
bei 2 Reisenden	ab 4.980 €
bei 4 Reisenden	ab 3.580 €
• Aufpreis Business Class-Flüge:	ab 490 € p. P.

Unser Tipp

Verlängern Sie Ihren Aufenthalt mit einem längeren Stopp am Ohridsee oder ein paar zusätzlichen Tagen am Ionischen Meer.